

Die Drei ??? Cover - Was ist wichtig? Wie müssen sie aussehen?

1) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 13.07.2002 um 18:17:08: Hier geht es um verschiedene Aspekte der Cover-Frage: 1. Was haltet ihr von den ausländischen, besonders den US-Covern? Sind sie stimmungsvoll und wie gefällt Euch die Darstellung von Justus, Peter und Bob? 2. Zu den deutschen Covern: Wie muß das ideale Cover aussehen? Muß es möglichst den Titel der Folge wiedergeben, eine Szene aus der Folge zeigen, möglichsste große oder kleine Bildausschnitte? Ist es wichtiger ob es atmosphärisch paßt? Sollten die Cover möglichst bunt sein? 3. Ich habe kürzlich festgestellt, daß sich die Klassiker-Titel besser als Covermotiv darstellen ließen. Seht Ihr das auch so? Fragen über Fragen. Und bitte macht aus diesem Forum KEIN Aufzählungsforum für Eure Lieblingscover!!!

2) **LittleBeer** (LittleBeer@web.de) schrieb am 13.07.2002 um 19:38:47: hm..... schwer zu beantworten. ich denke ein 'gutes' cover wird von dem betrachter selber bestimmt. jeder hat eine andere vorstellung von schönheit und klasse. ich finde, das ein cover nicht direkt eine scene wiedergeben sollte sondern, dass es eine anregung zum titel oder inhalt der folge sein sollte. man kann sich bilder zu texten meist besser merken. so ging es mir früher, als ich die ??? noch nicht so gut kannte, auf jeden fall. ich wusste nicht den titel, konnte aber den inhalt des hörspiels allein an dem cover erkennen. und genau das muss ein cover auch können. es muss eine verbindung zwischen betrachter und dem inhalt/titel der folge/des buches herstellen. joa so könnte man das ausdrücken. also bin gespannt, was es hier in zukunft noch zu lesen gib. ach ja, compliment. gute forumspunkt:) gruß Little

3) **urbandev** schrieb am 13.07.2002 um 19:55:31: Ich finde Aiga Raschs Mischung aus Expressionismus und PopArt einzigartig und Hauptsache ist, wenn die Motive Atmosphäre und Spannung vermitteln, weniger, ob das Motiv zur Handlung selbst paßt(siehe z.B.bedrohte Ranch). Die neuen Cover sind mir nicht suggestiv genug sondern eher zu plastisch-bunt und effekthaschend, die ausländischen Cover sind mal mehr mal weniger gelungen, insgesamt aber Dutzendware und könnten eigentlich auch auf einem 5Freunde Buch draufgedruckt werden-Aiga Rasch hat den Hörspielfolgen eine ganz eigene Aura gegeben, wovon nicht zuletzt die Absatzzahlen implizit enorm profitiert haben dürften(Stichwort: Produktdesign).Also, wie müssen Cover sein? So wie Aiga Rasch sie gezeichnet hat.

4) **LittleBeer** (LittleBeer@web.de) schrieb am 13.07.2002 um 20:13:01: oh, das mit der atmosphäre hab ich ganz vergessen, aber ich kann mich da meinem orschreiber;) anschließen. aiga bekommt nun mal eine sehr gute Mischung hin!

5) **McFee** schrieb am 13.07.2002 um 20:15:12: Hmmm.....wo fang ich da an ? US-Cover. Gefallen mir persönlich nicht so gut wie die AR-Versionen, sind für sich betrachtet aber auch nicht eben schlecht. Insbesondere die Illustrationen IN den Büchern sind mitunter sehr passend (mehr die Szenen an sich, als die Darstellung der Personen). Die AR-Motive jedoch sind weniger "reißerisch", dafür cleverer und subtiler (Bsp.Geisterinsel oder Grüne Geist im Vergleich zur US-Buchvorlage), minimalistisch, aber dennoch wird alles "gesagt", um den Leser/Hörer neugierig zu machen. Besonders die kleinen Andeutungen von Gefahr und mysteriösen Umständen haben mir immer

besonders gefallen (der Steinschlag auf dem Teufelsberg-Cover, Schattengestalten (Geisterinsel, Zauberspiegel, Bilder) usw.). Hinzu kommt die zum Teil geniale Auswahl der Farben Aiga Rasch's, die wohl einen Großteil der "Magie" der alten Cover ausmacht (Schloß, Wecker, Spiegel, Spur, Doppelgänger, Riff). Man könnte wahrscheinlich eine 30-Seiten-Analyse zu diesem Thema erstellen, aber kurzum: Aiga Rasch hat es (wie auch immer/das ist ja eben das Tolle an Kunst) verstanden, eine ideale adäquate visuelle Umsetzung der Titel als Cover hervorzuzaubern und die "Stimmung" und "Atmosphäre" der Serie voll einzufangen (vielleicht ist diese Atmo aber auch gerade erst durch die Cover entscheidend geprägt und beeinflusst worden (HuhnEi)...sehr verworren). Mit den Titelumsetzungen hat die Gräfin recht. Billig-Titel wie "HexenHandy" oder "Vampir Im Internet" wären wohl auch von AR kaum zu retten gewesen...

6) **Isti** schrieb am 13.07.2002 um 21:43:57: Ich finde die dt. Cover derzeit ziemlich gut. Mit Aiga's Illustrationen hab' ich mich ehrlich gesagt nie so uneingeschränkt anfreunden können. Ich glaube, ich mag sie eigentlich nur aus nostalgischen Gründen. Allgemein finde ich es wichtig, daß Atmosphäre 'überkommt und das Cover einen direkten Bezug zum Inhalt hat, ohne zuviel zu verraten. Ein bißchen geheimnisvoll muß es natürlich auch wirken. Ich meine, die derzeitigen Illustrationen sind ziemlich super. Wüßte nichts, das ich gerne anders hätte. :)

7) **Farraday** © schrieb am 13.07.2002 um 21:58:05: Hängt für mich sehr vom Titel ab! Zu Labyrinth der Götter läßt sich sicher mehr machen als etwa zur schwarzen Katze, nur mal als Beispiel. Auch wenn manches Cover der Franckh Serie etwas schwächer ist, im Vergleich zu den Taschenbüchern sind auch die schwächsten noch Gold. Hängt aber auch vom Verlag ab, die Ullstein Taschenbücher finde ich grauenhaft, viel zu bunt, knallig, infantil. Allerdings ist das für ein Kinderbuch / Jugendbuch (nach der Hauptzielgruppe) wohl auch so beabsichtigt.

8) **Hobbes** © (duerli@gmx.net) schrieb am 13.07.2002 um 22:05:27: Ich finde die Cover von Aiga um einiges besser als die Amerikanischen, die eigentlich an viele Jugendbücher erinnern. Bei Aigas Cover hat man meiner Meinung nach nicht wirklich den Eindruck, ein Jugendbuch vor sich zu haben, ich möchte sogar so weit gehen, daß sie mir besser als so manches Cover eines Romans gefallen. In den amerikanischen Büchern haben mir immer die Zeichnungen im Inneren gefallen (ich weiß, daß das nichts mit dem Aussehen von Cover zu tun hat). Bei den neueren deutschen Cover wurden mir ein wenig zu viele Neonfarben verwendet, was nicht gerade ansprechend auf mich wirkte.

9) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 14.07.2002 um 08:58:11: Tja, guter Forumspunkt, Gräfin, ich muss nämlich zugeben, dass das Cover meinen Gesamteindruck der Folge erheblich beeinflusst. Als Beispiel nehme ich das (geniale) Cover von Tödliche Spur: Mit dieser Folge assoziiere ich automatisch dunkelgrün, d.h. eine grünlich-düstere Atmosphäre. Bei Tal des Schreckens ist die Stimmung eindeutig blau usw. Sehr gut gefallen haben mir hierbei die AR-Cover der neunziger Nummern, fast genauso gut aber die der Klassiker. Besonders Schlichtheit und Farbauswahl fangen die unheimliche Stimmung meist gut ein, viel besser als die US-Cover, die meiner Meinung nach zu diffus und stimmungslos sind.

10) **Kellergott** © (Kellergott@web.de) schrieb am 14.07.2002 um 11:22:01: Ich erwarte, dass die Cover etwas mit dem Inhalt der Folge zu tun haben. Ideal ist eine Lösung, die zu Inhalt und Titel passt (Flammende Spur bei den alten oder Geisterschiff, Labyrinth der Götter und das schwarze Monster bei den neueren) Manche Titel eignen sich aller-

dings nicht, um sie graphisch so darzustellen, dass noch ein Bezug zu der Folge vorhanden ist (Tödliche Spur, späte Rache) Diese Folgen haben ein Cover, das zum Inhalt passt. Is OK, geht halt schwer anders. Schwierig finde ich es nur, wenn bei Folgen auf dem Cover etwas zu sehen ist, das im Inhalt nicht wieder auftaucht. Gift per E-Mail ist mir da gerade noch im Kopf, wo das Cover einen Totenkopf auf einem Computerbildschirm zeigt. Vielleicht taucht sowas ja im Buch auf, auf der Kase allerdings nicht. Das gleiche is dann bei Botschaft von Geisterhand oder Geheimakte UFO, wobei ich da auch wieder nur die Kasen kenne. Kann sein, dass im Buch wirklich Aliens auftauchen. Als ich gerade noch einmal die Titel durchgegangen bin, fiel mir auch auf, dass sich die älteren Titel besser darstellen ließen. Is mir aber vorher noch nicht so aufgefallen. Liegt daran, dass die älteren Titel meist ein Wort beinhalten, das man "sehen, fühlen und anpacken" kann *g*. Kann man so auch besser zeichnen. Waren damals zu meist auch Schlagwörter (Bergmonster, Superpapagei, Gespensterschloss) und eher selten Titel wie Tödliche Spur oder Todesflug.

11) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 14.07.2002 um 12:05:40: Endlich mal wieder ein interessanter Forumspunkt! Also ich finde, auch auf die Gefahr hin, jetzt in der Luft zerrissen zu werden, die meisten US-Cover viel besser als die Deutschen. Beispielsweise finde ich das US-Cover zu "Gespensterschloß" der Second Paperback Edition (Random House, 1982) sehr gut - das wirkt doch gleich um einiges unheimlicher und atmosphärischer als dieser lächerliche Bettlaken-Geist auf dem deutschen Cover. Ebenfalls gefällt mir das Cover zu "grüner Geist" der "Current Paperback Edition" von 1998 sehr gut. Allerdings gibt es im Ausland auch viele schlechte Cover, z.B. das US-Cover von 1978 (das sind doch wohl nicht Justus, Peter und Bob, oder? oder auch das französische Cover von "grüner Geist" aus dem Jahre 1968 - grrrrässlich!!! Das einzige, was ich an den meisten US-Cover nicht gut finde: Man kann die Drei ??? schlecht auseinanderhalten. Wer Justus ist kann man sich, obwohl kein wirklicher "Fettsack" zu erkennen ist, bei den meisten Covern noch vrostellen, aber wer ist Peter und wer ist Bob? Bei vielen US-Covern habe ich da Unterscheidungsprobleme. Ein Vorteil haben die deutschen Cover aber auch: Sie sind Zeitlos! Während viele ausländische Cover aus vergangenen Jahrzehnten teils sehr altmodisch wirken, kann man das von unseren Titelbildern nicht behaupten. Schnell noch zu den anderen Fragen: Nachdem ja die deutschen Cover keine Szene aus der Folge zeigen (was ich eigentlich nicht schlecht finde) erwarte ich dies natürlich auch nicht. Allerdings erwarte ich, dass das Bild wenigstens zum Inhalt der Folge passt - die schon hier aufgezählten Beispiele wie z. B. "Botschaft von Geisterhand" sind solche, wie ich es nicht mag. Bunt sollte ein Cover schon gar nicht sein, sondern möglichst düster und unheimlich - schließlich haben wirs mit einer Krimiserie zu tun. Beste Cover, die diese Kriterien erfüllen: "Tal des Schreckens", "Geisterschiff", "Nacht in Angst" (seltsamerweise alle aus neueren Folgen und alle von Silvia Christoph). Und zur letzten Frage: Ja, die Klassikertitel lassen sich besser als Cover darstellen - jedenfalls nach dem deutschen Stil. Cover im US-Design ließen sich wahrscheinlich leichter zeichnen, da man sich dann einfach auf eine markante Szene beziehen könnte. Aber was solls...für ein komplett neues Design ist es eh zu spät und es würde wahrscheinlich auch den Zorn vieler (Alt-)Fans auf sich ziehen.

12) **Melody** schrieb am 14.07.2002 um 12:53:08: @ Fragezeichen. Das "Nacht in Angst"-Cover wurde nicht von Silvia Christoph sondern noch von Aiga Rasch erstellt.

13) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 14.07.2002 um 13:54:43: @ Melody: Stimmt, beim "Nacht in Angst" - Cover hab ich mich geirrt.

14) **Magnatos** © (hg007@gmx.de) schrieb am 14.07.2002 um 16:14:21: @Gr.Zahl: Da muss ich dir mal recht geben, ich finde auch das die alten Cover die Thematik der Folgen viel besser widerspiegeln als dieses heute der Fall ist. Wenn ich nur an das Cover von "Der Mann ohne Kopf denke" krieg ich das Grausen *find*. Ich finde den Zeichenstil der neuen Cover okay, muss aber sagen das die alten Aiga Cover besser waren. Die drei ??? selbst abzubilden halte ich für einen Fehler (siehe die alte 29). Ich habe für mich persönlich ein ganz anderes Bild der Drei ???. Justus als "Klößchen 2" abzubilden würde ich als Hochverrat ansehen! Also, wer immer auch die drei mal zeichnen wird...Ich weiß wo du wohnst. Auch, das die Cover früher viel bedrohlicher wirkten (Phantomsee, lachende Schatten, Geisterinsel) fand ich super, und wenn ich mir dann als Beispiel „Tödliche Spur,, anschau sehe ich nur einen Mann im Auto und nicht eine tödliche Spur. Schade...

15) **josie** schrieb am 14.07.2002 um 17:41:13: da hätte ich noch ein treffendes Beispiel zu bieten:"hexenhandy"ein grünschillerndes handy schockt keinen!die hexe wäre irgendwie zweckmäßiger gewesen!

16) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 14.07.2002 um 19:38:30: Stimme voll und ganz Kellergott (#10) zu! Auch "Poltergeist" ist so ein Beispiel, bei dem auf dem Cover eine Erwartung geweckt wird (die Hand), die sich dann nicht bestätigt: Die Sicht des Covermotivs scheint die subjektive des panischen Peters zu sein. Allerdings (das muß man fairerweise anfügen) war die Suche nach einem passenden Motiv bei dieser Folge sicherlich nicht gerade einfach! Von möglichst bunten Motiven halte ich gar nichts: Gerade "Gift per E-Mail" ist von Farbe und Motiv eine Beleidigung fürs Auge, wenn ich das mal so überspitzt ausdrücken darf...

17) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 14.07.2002 um 20:13:57: Ich bin der Meinung, ein Cover sollte sowohl Bezug zum Inhalt als auch zum Titel haben. Das ist bei einigen Folgen sehr schwer. Botschaft von Geisterhand wirkt reißerisch und paßt absolut nicht zu einer langweiligen unterdurchschnittlichen Folge. Das schlechteste Aiga-Cover ist für mich Feuerturm. Aber wie soll man auch sowas darstellen? Was ist ein Feuerturm? Sowas kommt in Bergmonster vor, ist aber hier nicht gemeint. Gemeint wohl ein Turm in dem es brennt. Äußerst merkwürdig, diese Folge so zu nennen. Aber was für ein Motiv paßt zu einer solchen Folge?? Viele sagen auch, die Aiga-Cover aus der BJHW-Ära gehören zu den schlechtesten. Allerdings sollte man sich dabei vor Augen halten, daß man die Titel schlecht darstellen kann. Eine Szene aus dem Inhalt wäre schon wieder zuviel.... Mir geht es außerdem genau wie Dr- Wolley, daß ich mit den Folgen die Farben assoziiere, die auf den Covern überwiegen. Sie geben die Atmosphäre gut wieder. Bei den neuen Folgen ist das nicht so. Beispiel Labyrinth der Götter: Das Cover sieht zwar (wenn man nicht genau hinsieht, mir gefällt der comicartige Stil nicht, aber das ist jetzt eine andere Sache) wirklich toll aus, paßt aber atmosphärisch absolut nicht zur Folge, die größtenteils in tags und bei großer Hitze spielt. Im übrigen bin ich niemals davon ausgegangen, daß die drei Figuren auf der alten 29 die drei ??? sein sollen. Allerdings sind sie ja doch auf einigen Folgen abgebildet: Justus auf dem Doppelgänger-Cover, bei "bedrohte Ranch" soll er es wohl auch sein, der auf das Dach klettert (Szene fehlt im Hörspiel), auch wenn das das Bild von Justus kaum beeinflussen dürfte. Peter könnte bei "Gekaufte Spieler" abgebildet sein. Hat das eure Vorstellung von den drei ??? geprägt? Ich orientiere mich bei meinem Bild von Justus schon ein wenig am Doppelgänger-Cover, aber auch mit der Justus auf den US-Büchern kommt meiner Vorstellung sehr nahe.

18) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 16.07.2002 um

19:39:02: Zu den US-Covern. Sie sind fast ausnahmslos sehr schön anzusehen, jedoch oft ein wenig zu reißerisch (Phantom Lake, Shrienking House), oft haben sie auch nichts mit der Folge zu tun (Missing Marmaid). Sehr gelungen finde ich die Cover, die zwar eine Szene der Folge darstellen, die aber hauptsächlich auf den Titel des Buches Bezug nehmen (Hauntad Mirror, Sinister Scarecrow). Ganz grauenhaft finde ich z.T die britischen Cover. Die abgebildeten Szenen haben oft weder einen Bezug zum Titel der Folge noch sind sie irgendwie charakteristisch (1. und 2. Auflage Flaming Footprints, 2. Aufl. Screaming Clock etc.) Außerdem sehen Justus, Bb und Peter auf den Covern wirklich zum Abgewöhnen aus. Am schlimmsten bei der 4. Auflage. Wer sollen bitte diese debilen Idioten sein, die da abgebildet sind? Aber in Großbritannien fällt sowas wohl nicht so auf. Nach ein Wort zur Erstauflage von dtv: Wegbleiben! Wegbeleben! Horror pur: Das Cover von "Gefährliche Fässer". Ich dachte immer, die drei ??? sind schon im schulpflichtigen Alter ...

19) **Mr. Murphy** © (12345_AlexS@web.de) schrieb am 18.07.2002 um 16:21:20: Nicht zu vergessen: Peter ist auf dem Cover von "Späte Rache" zu sehen ... Mein Lieblingscover ist "bedrohte Ranch". Besonders lustig sind die deutschen Covers zu "lachende Schatten" (Lösung im Bild *g*) und "unheimliche Drache" (Drache sieht wie ein Seepferdchen aus hi, hi). Bei den BHJW-Folgen gibt es viele schlechte Cover.

20) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 18.07.2002 um 16:26:31: Peter auf dem Cover von "Späte Rache"? Dazu ist die abgebildete Person eindeutig zu alt. Ich würde sagen, das ist Matt Brady.

21) **Louise** © (snuffels_co@web.de) schrieb am 18.07.2002 um 17:11:32: Ja, ich denke auch, das es Matt Brandy sein soll. Aber zu den Covern: Für mich müssen sie zum Tillel passen, aber auch die Atmosphäre rüberbringen. Oft verbinde ich auch Titel-Coverbild oder Titel-Farbe. Das kommt Bei Aiga's, aber auch bei manchen Von Silvia Christophs Bildern gut rüber. Die Ausländischen bzw. Außerkosmischen gefallen mir auch nicht sooo besonders, wobei es bei einigen (Amerikanischen) doch Ausnahmen gibt. Zu #18: Kinder dürfen doch auch nicht Autofahren, oder??

22) **AleG** © (AleG0106@web.de) schrieb am 20.07.2002 um 21:06:34: Die Cover beeinflussen mich doch sehr bei den Storys. Ich spinne mir dann im Geiste sofort eine passende Geschichte zum Cover, ohne auch nur eine Seite gelesen zu haben. Bestes Beispiel: Beim Karpatenhund war ich mir sicher, dass ein unheimlicher Hund/Wolf die Straßen unsicher macht.

23) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 21.07.2002 um 14:38:25: Sehr schön auch das vietnamesische Ameisenmensch oder das russische Phantomsee-Cover! *grusel*. Aber im Ernst, sehr gut gefallen mir die britischen Cover zum Invisible Dog, auch, wo ich der Gräfin zustimmen muss, die Briten sonst künstlerisch nicht sehr bewandert ans Werk gingen.

24) **die stimme** schrieb am 29.07.2002 um 18:08:30: Ich muss zu diesem Thema sagen, dass mir die Cover von Aiga im Vergleich zu den Ausländischen Cover doch am besten gefallen, denn ich finde es ziemlich unglücklich wirklich drei Personen mit Gesichtern auf ein Cover zu bringen, wie vor allem in den amerikanischen. Dadurch "zerstört" man doch irgendwie die "eigene" Vorstellung von Justus, Bob und Peter.

25) **Gräfin Zahl** © (Graefinzahl@rocky-beach.com) schrieb am 26.08.2002 um 23:08:20: Eigentlich müssten die Cover alles eher dunkel als hell sein. am besten natür-

lich auf schwarzem Hintergrund. Wie gefällt Euch die Darstellung von Justus, Peter und Bob auf den Covern der Lizenzausgaben (Doppelbände) ?

26) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 27.08.2002 um 13:46:47: Also mich interessiert der Entwurf zur Folge "Botschaft von Geisterhand" von Aiga Rasch ..., soll angeblich existieren...

27) **Mattes** © (Mattes@rocky-beach.com) schrieb am 27.08.2002 um 15:11:17: Mr.Murphy, schau auf der www.aiga.de in die Galerie. Die beiden Entwürfe, die der Folge "Karten des Bösen" zugeordnet sind, tragen die Dateinamen "entwurf-96-botschaft-1 bzw.2" und sehen auch eher nach BvG aus

28) **Mr. Murphy** © (Mr.Murphy@Karpatenhund.de) schrieb am 27.08.2002 um 15:52:10: Ziemlich versteckt! Ich hab da nur mal einen Fingerzeit in Ihrem Gästebucheintrag gesehen!

29) **AleG** © (AleG0106@web.de) schrieb am 27.08.2002 um 17:25:21: @Gräfin:Die Darstellung von justus find ich sehr gelungen,Peter dagegen sieht zu alt aus und Bob, der später Frauenschwarm wird (geworden ist),sieht mit seinen MEGA-Augenringen aus,als würden ihn seine Eltern ständig mit Drogen vollpumpen.

30) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 28.08.2002 um 16:30:45: Mir gefielen die Aiga Rasch-Cover, insbesondere die Älteren . Sie waren künstlerisch, rätselhaft und etwas abstrak. Dazu gehören etwa die Covers für den schreienden Wecker und den grüne Geist. Am allerbesten gefällt mir in dieser Beziehung das Cover zur Geisterinsel. Die neuen Cover sind hingegen meistens von einem plumpen Realismus im billigen Comic-Stil geprägt: Alles muss gezeigt werden, alles muss eindeutig sein, damit's auch ein Kindergärtner versteht. Am schlimmsten finde ich in dieser Beziehung das Cover zur Toteninsel - ein Verbrechen an Dilettantismus!

31) **Mojim** (sugaronhetop@web.de) schrieb am 28.08.2002 um 23:30:25: Die letzten 60 Covers sind mit ganz wenigen Ausnahmen für den Arsch. Das heißt nicht das die letzten 60 Cover mit ganz wenigen Ausnahmen ein Cover Wert sind. Es heißt nur, diese letzten 60 Covers sind geboren worden als normalsterbliche Covers. Was davor stattgefunden hat war der Urvater Cover-Gott. Der heilige und unwiederbringliche, der Gott der die Meßlatte so hoch hängte, das alles was nach Ihm kommen sollte, besser bei Mutti geblieben wär.